

Kompass

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHENGEMEINDE HOLTHUSEN



Gemeindebrief Nr. 145
Juni - September 2021



Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben,
weben und sind wir.

(Apg 17,27, Monatsspruch Juli)



Gedanken zum Monatsspruch für Juni 2021

„Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.“ (Apg 5,29)

Liebe Gemeinde,

dieser Satz lässt einen im ersten Moment zusammenzucken, denn unweigerlich fällt der Fokus auf das Wort „gehorchen“. Irgendwie ist dieser Ausdruck negativ belastet. Dass wird durch die Wortdefinition im Wörterbuch noch verstärkt: „Gehorchen - sich dem Willen einer [höhergestellten] Person oder Autorität unterordnen und das tun, was sie bestimmt oder befiehlt“.

Wenn man dieses Wort für sich allein genommen liest, ohne Zusammenhang, könnte man alles Mögliche damit rechtfertigen. Ein biblisches Wort wie dieses, wurde sicherlich im Laufe der Geschichte auch für manche Unmenschlichkeit missbraucht.

Einen positiven Klang bekommt das Wort jedoch, wenn wir bedenken, dass es von dem Wort „hören“ bzw „horchen“ kommt. Ein wirkliches „Aufeinander-Hören“ ist Grundlage jeder guten Beziehung. Es ist von Achtsamkeit, vom Vertrauen zueinander geprägt. Wenn ich merke, dass mein Gegenüber mir zuhört und auf mich hört, zeigt er mir damit, dass er an mich denkt und mein Gutes will.

In diesem positiven gedanklichen Zusammenhang ist dieser Spruch des Petrus zu verstehen. Er stammt aus einer Passage der Apostelgeschichte in der sich die Apostel und die Hohepriester gegenüber stehen. Petrus und die Apostel bekennen sich mutig zu ihrem Glauben an Jesus, als sie vom Hohen Rat die Anweisung erhalten, nicht mehr von Jesus und seiner Lehre zu erzählen. Sie sind der Überzeugung, dass Gott ihnen den Auftrag gegeben hat, die Botschaft von Tod und Auferstehung Jesu zu verbreiten. Nun sind sie bereit die Konsequenzen dafür zu tragen, selbst wenn sie das ins Gefängnis bringen oder den Tod bedeuten sollte. Sie haben keine Angst vor denen, die in dieser Welt meinen, das Sagen und die Macht zu haben. Sie wissen, dass diejenigen, die Gott gehorsam sind, zu einem Mächtigeren gehören. Sie gehören zu dem, der nicht nur das Leben schenkt, sondern bei dem jeder für immer geborgen ist.

Es ist für uns sicherlich nicht immer leicht, in diesen hektischen und oftmals unsicheren Zeiten, auf Gott zu hören und zu erkennen, was sein Wille ist. Aber durch das gemeinsame Suchen nach Gottes Willen und durch das ausmerksame Hören auf Gottes Wort und auf unsere Mitmenschen, können wir einander ermutigen. Es gibt uns den Mut und die Zuversicht immer wieder neue Wege zu wagen und Gottes Liebe und Gerechtigkeit zu leben - aller Trägheit und allem menschlichen Misstrauen und Widerspruch zum Trotz!

Doris Wallenstein (Lektorin, in der Ausbildung zur Ältestenpredigerin)

Was war los?



Ostern und Wetterchaos

Das Osterfest war das zweite Osterfest, an dem wir leider nicht als Gemeinde in der Kirche zusammenkommen durften. Das schmerzte! Die Idee, die vorbeifahrenden Gemeindeglieder bei strahlendem Sonnenschein (wie wir es inzwischen für den Monat April gewöhnt sind) zu grüßen, fiel leider wegen Regens, Kälte und vor allem starken Windböen „ins Wasser“. Das Plakat, das wir aufgehängt hatten, „überlebte“ nur recht kurz...



Trotzdem möchten wir Ihnen diesen schönen, farbenfrohen Gruß nicht vorenthalten und wünschen Ihnen auch im Nachhinein frohe Ostern gehabt zu haben!





Gemeindewahlen in Holthusen

Am 25.4.21 fanden die Gemeindewahlen statt. Wir sind froh, dass mit 277 Wählerinnen und Wählern nahezu gleich viele Menschen aus der Gemeinde ihre Stimme abgegeben haben wie in den Vorjahren und auf diese Weise zum einen Corona getrotzt und zum anderen den Kandidatinnen und Kandidaten ihr Vertrauen ausgesprochen wurde.

Die Wahlbeteiligung war mit 16,1 % gleich hoch wie bei den zurückliegenden Wahlen.

Die Wahlaufsätze für den Kirchenrat und die Gemeindevertretung waren sogenannte „Blockwahlsätze“, d.h. man konnte alle Kandidat/innen für den Kirchenrat und die Gemeindevertretung nur „im Paket“ bestätigen oder ablehnen. Manche sind damit unzufrieden. Der Hintergrund ist der, dass es nicht immer ganz einfach ist, genügend Kandidat/innen zu finden, die sich aufstellen lassen möchten, v.a. für den recht arbeitsintensiven Kirchenrat.

Und gerade in Coronazeiten gab es leider nur wenige Gelegenheiten, in Gottesdienste und Gruppen zusammenzukommen und mögliche Kandidat/innen anzusprechen.

Außerdem möchten wir uns in 3 Jahren, wenn wieder die Hälfte der Gremien gewählt wird, die Option offen halten, weitere tolle und engagierte Leute ansprechen zu können. Eines sei gesagt: Wir sind sehr zufrieden und froh über die tollen Kandidat/innen, die wir aufstellen konnten und über die Gremien und ihre zuverlässige Arbeit.

Die Zustimmung lag bei weit über 95% und darüber freuen wir uns sehr und gratulieren allen Gewählten und Wiedergewählten!

Nach einer gewissen Zeit der „Widerspruchsfrist“ können die (Wieder-) Gewählten in einem öffentlichen Gottesdienst am 6.6. eingeführt und die Ausscheidenden verabschiedet werden. „Der Kirchenrat hat mit Blick auf die gesunkenen Inzidenzwerte beschlossen, dass ab Pfingstsonntag wieder Präsenzgottesdienste (unter Einhaltung des Hygienekonzepts) stattfinden. Der Taferinnerungs-Gottesdienst am Pfingstmontag wird als online-Gottesdienst auf **www.holthusen.reformiert.de** zu sehen sein.

Gemeindewahlen in Holthusen



In den Kirchenrat gewählt bzw. bestätigt wurden:

Maria Janssen, Ulla Robbe, Doris Wallenstein und Folkert Winterboer. Zusammen mit Claudia Harms, Gisela Hinderks, Theo Reuß und Peter Freesemann bilden sie nach der Einführung den Kirchenrat.

Da Peter Freesemann aus dem Amt ausscheidet, werden Kirchenrat und Gemeindevertretung für die noch „freien“ 3 Jahre Jannette Lübbers in den Kirchenrat berufen.

In die Gemeindevertretung (wieder-) gewählt wurden am 25.4.21:

Beate Braun, Helmut Buntjer, Ralf Kolter, Almut Kumke, Maike Musing, Detlef Wallenstein, Werner Wilkens, Rieta Winterboer-Boelen.

Zusammen mit Ilka Terveen, Giesela de Boer, Elfriede Buntjer, Andrea Kettler, Johanne Müller, Stefan Schoormann, Annamaria Sebens, Friederike Vry bilden sie die Gemeindevertretung, die normalerweise 2-3x pro Jahr zusammenkommt und hauptsächlich über Haushaltspläne, größere Anschaffungen, Bau- und Friedhofsangelegenheiten, aber auch über theologische Themen (Veränderungen beim Abendmahl oder in Gottesdiensten) mitentscheidet.

Wenn im Juni hoffentlich wieder Präsenz-Gottesdienste möglich sind, werden folgende Personen aus ihren Ämtern verabschiedet:

Aus dem Kirchenrat verabschiedet werden/wurden:

Peter Freesemann: 9 Jahre lang Kirchenratsmitglied von 2012 – 2021, von 1970 – 1982 12 Jahre lang Mitglied der Gemeindevertretung.

Diedrich Leemhuis: 30 Jahre lang Kirchenratsmitglied von 1991 – 2021, in der Gemeindevertretung von 1985 – 1991 6 Jahre lang tätig.

Verabschiedet aus der Gemeindevertretung werden/wurden:

Käte Gossling: 30 Jahre lang von 1988 – 2006 + von 2009 – 2021 Mitglied der Gemeindevertretung.

Gerhard Hilfers: von 2015 – 2021 6 Jahre lang Mitglied der Gemeindevertretung.

Hilde Seemann: 18 Jahre lang von 1994 – 2006 + von 2015 – 2021 Mitglied der Gemeindevertretung.



Neuer Küster

Kurzvorstellung: Unser „neuer“ Küster Diedrich Leemhuis

Wie lange warst du in den gemeindeleitenden Gremien tätig?

Im November 1985 wurde ich in die Gemeindevertretung gewählt. Sechs Jahre später in den Kirchenrat.

Kirchenältester Berend Smidt kam damals bei uns zu Besuch. Er war auf Kandidatensuche. Mein Vater war 12 Jahre in der Gemeindevertretung tätig gewesen. Er wollte nicht wieder kandidieren. So habe ich mich bereiterklärt, mich aufstellen zu lassen. Auf die konstituierende Sitzung nach der Wahl wurde ich in den Friedhofsausschuss gewählt.



Wann hast du die Entscheidung getroffen, Dich auf das Küsteramt zu bewerben?

Nachdem unser Küster Albert Christians seine Kündigung eingereicht hatte. Da kam bei mir der Gedanke, meine Arbeitsstelle „Essen auf Rädern“ bei der Diakoniestation Weener nach 17 Jahre zu kündigen. Ich freue mich auf die neue Aufgabe. Wohne gleich nebenan. Bin leicht erreichbar. Der Friedhof war mir schon ans Herz gewachsen. Auch vor der Wahl in den Gremien war ich an vielen Arbeitseinsätzen auf dem Friedhof beteiligt. Pflasterung der Wege. Herrichtung des Containerplatzes. Rodung der Büsche auf dem neuen Teil. Verlegen der Wasser- & Stromleitung.

Welche Aufgaben gehören zu deinem neuen „Job“?

Kirche und Leichenhalle auf -und zuschließen bei Gottesdiensten, Beerdigungen, Trauungen. Licht/Heizung an/ausstellen. Für Blumen auf dem Abendmahlstisch sorgen. Tischdecken wechseln und zur Reinigung bringen. Vorbereitung des Abendmahls und der Taufe. Begrüßung im Turm. Glocken an/abstellen. Gräber auf dem Friedhof aussuchen. Termine zwecks Wartung von Orgel/ Heizung/ Glocken, Kirche für Monteure auf/zuschließen.

Was steht an?



Du bist in einer sehr speziellen Zeit - nämlich in der Corona-Zeit - in das Amt hineingekommen.

Was fehlt dir? Was ist anders?

Ich bin müde, weil sich eine Besserung der Lage noch nicht einstellen will. Ich sehne mich nach Normalität, nach Gemeinschaft, Kontakt, Gespräch. Sei es als Küster. Sei es als Synodaler, sei es im Männerkreis, im Bibelgesprächskreis. Bei der Altenfeier.

Was macht dir besonders viel Freude?

Im Gottesdienst dabei zu sein! An verschiedenen Positionen. Als: Küster, Lektor, Kirchenältester, im Posaunenchor, im Singkreis. So schließt sich der Kreis. Wie es in Psalm 23 heißt: Und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.

Gedenken an Helmut Luitjens

Am 13. April verstarb unser Gemeindeglied Helmut Luitjens. Nach seiner Schulzeit, die er in Wilhelmshaven verbrachte, zog er mit seiner Familie nach Tichelwarf und engagierte sich von 1982 an als junger Mann 15 Jahre lang im Holthuser Kirchenrat. In den Anfängen des Gemeindebriefes „Kompass“ half er, zusammen mit anderen Ältesten und Pastor Hartmut Eggert, bei der Erstellung, beim Druck, beim Falten und Abzählen des Gemeindebriefes.

Ein weiteres Augenmerk lag für ihn – berufsbedingt – bei den Finanzen der Gemeinde und bei der Erstellung des Haushaltes. In seine aktive Kirchenratszeit fiel u.a. die Renovierung des Gemeindezentrums, die er v.a. im Bereich der Haushalts- und Bauplanung unterstützte. Auch die Diakonie lag ihm am Herzen und in Gremien und Kreisen liebte er es, mit anderen zu diskutieren und seine Meinung - oft kontrovers - zu vertreten. In den letzten Jahren brachte er sich sehr in die Planungen des Männerkreises ein. Die Kirchengemeinde wird in Dankbarkeit für seine Dienste an ihn zurückdenken und bleibt mit den Trauernden in Erinnerung und Gebet verbunden.





Kindergottesdienst in Corona-Zeiten

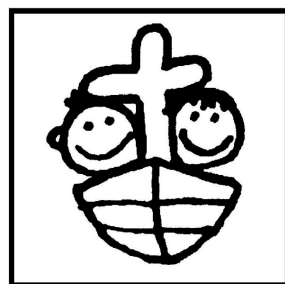
Es sind besondere Zeiten, in denen wir leben – also brauchen wir auch besondere Ideen für den Kindergottesdienst.

Nachdem wir im letzten Jahr von März bis August den Kindergottesdienst wöchentlich per Video gefeiert haben, sind wir nach den Sommerferien wieder zu persönlichen Treffen im Gemeindezentrum übergegangen. Ein völlig ungewohnter Kindergottesdienst, mit Maske, Abstand, ohne singen. Für alle ein besonderes und neues Erlebnis, das zunehmend großen Anklang gewann. Die Gemeinschaft und der persönliche Austausch sind durch jedes andere Format halt nicht zu ersetzen.

Besonders die Weihnachtsaktion mit der Weihnachtsgeschichte als Fotostory und die selbstgedrehten Musikvideos haben allen viel Freude bereitet. Seit Weihnachten befinden wir uns im Kindergottesdienst auch wieder im Lock-down. Trotzdem bleiben wir weiterhin mit den Kindern in Kontakt!

Bereits seit Anfang des Jahres erhalten die Kigodi-Kids alle zwei Wochen einen Brief von uns, mit persönlichen Worten, Geschichte, Gebet oder Lied und einer Kreatividee. Die immerhin 32 Briefe werden von Kigodi-MitarbeiterInnen persönlich verteilt. Wir hoffen, dass wir so die Zeit bis zu unserem nächsten persönlichen Treffen überbrücken können. Denn eins ist sicher: Kindergottesdienst im Gemeindezentrum wird wieder stattfinden, nur den Zeitpunkt wissen wir leider noch nicht. Bis dahin bleiben wir gemeinsam geduldig und zuversichtlich, denn wir wissen:

Kirche mit Kindern ist stark – mit Kindern ist Kirche stark!



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Doris Wallenstein

Was tun nach dem Abitur? Studier' doch Theologie!

Du hast Lust nach dem Abi noch weiter zu lernen? Aber diesmal etwas ganz anderes, das auch zu dir passt und wo du große Freiheiten hast, dir eigene Schwerpunkte zu setzen? Na dann - auf ins Theologiestudium!



Studier doch Theologie!



In der Theologie kannst du dich voll und ganz austoben!

Wie sah eigentlich Israel zur Zeit Jesu aus, gab es dort nur die Gruppen, die in der Bibel stehen? In der Bibel werden hauptsächlich Männer beschrieben, was haben denn die Frauen getan? Wie sieht das Christentum in Asien oder Australien aus? Was ist Seelsorge und wie funktioniert das im Gefängnis? Was hat die Menschenwürde im Grundgesetz mit dem Christentum am Hut und wie funktionierte Kirche in der DDR?

Wie du siehst, das Studium ist ganz schön bunt, und du musst nicht in Laboren oder Bibliotheken versauern. Im Gegenteil, das Studium wird nicht auf den Hörsaal begrenzt, sondern findet zu einem Großteil auch in der Wohnheimküche oder in der Cafeteria bei kritischen Diskussionen statt.

Und im Gegensatz zu anderen Studiengängen, hast du große Freiheiten, was deinen Stundenplan und deine Schwerpunkte angeht!

Natürlich hat das Studium nicht nur Vorteile. Wie überall gibt es manche Sachen, die man machen muss, aber nicht so gerne mag. Bei uns sind das meistens die Sprachen: Hebräisch, Griechisch und Latein. Das ist zwar Fleißarbeit und anstrengend, aber gemeinsam mit anderen Studierenden bekommt man auch das hin. Und es lohnt sich später im Studium, wenn man dann ganz spannende Zusammenhänge durch diesen Schlüssel entdecken kann.

Und mindestens genauso divers und bunt, wie der Studiengang selbst, ist auch, was du damit anfangen kannst: Pastor*in, um Menschen jeden Alters in jeder Lebenslage zu jeder Zeit begleiten und mit ihnen Glauben leben zu dürfen. Seelsorger*in im Krankenhaus, Gefängnis oder bei der Polizei, um in Krisen und schwierigen Zeiten da zu sein. Lehrer*in, um Schüler*innen wichtige Grundlagen und Maßstäbe mit auf ihren Weg zu geben. Institutsmitarbeiter*in, um z.B. neue Gemeindeformen zu entwickeln oder in der Ökumene zu arbeiten. Dozent*in an der Uni, um weiter forschen und lehren zu können. Und, und, und....

Du brauchst noch weitere Informationen?



Johannes Calvin
wichtiger
reformierter
Theologe



Neuer Online-Jugendgottesdienst

Auf der Website www.das-volle-leben.de (auch auf Instagram) findest du bestimmt etwas. Du kannst dich auch bei der Fachschaft deiner Wunsch-Uni melden, die sind meistens auch über Instagram ganz gut zu erreichen.

Und deine Kirche ist natürlich auch immer für dich da, Reinhild Gedenk ist unsere Ausbildungsreferentin und immer für Fragen offen (bildung@reformiert.de).

Und für Infos über den Uni-Alltag, Sprachen und uns Studierende der reformierten Kirche aus erster Hand, kannst du auch gerne mir direkt schreiben (tina.yzer@reformiert.de).

Tina Yzer, Theologiestudentin aus Möhlenwarf

Jugendgottesdienst auf youtube



Am **11. Juli 2021 ab 18.30 Uhr** könnt ihr über die Gemeinde-Homepages und www.rheiderland.plus, den nächsten Jugendgottesdienst ansehen. Es geht um das Thema „Wem folgst du?“, also auch um die sozialen Medien, bekannte youtuber, aber auch um allgemeine Werte, die für dich wichtig sind.

Einschulung 2021

Da wir nicht wissen, wie am Einschulungstag, dem 5.9.21, die „Corona-Lage“ ist und wir im letzten Jahr sehr gute Erfahrungen mit einem beschränkten Personenkreis an diesem besonderen Tag gemacht haben, wird der diesjährige Einschulungs-Gottesdienst wieder in der erprobten Form stattfinden.

Die Familien der neuen Erstklässler/innen werden angeschrieben und in 2 Gottesdiensten mit einem kurzen und abwechslungsreichen Programm begrüßt. Ihnen und ihren Familien wird der Segen für die Schulzeit zugesprochen. Wir hoffen dann – für alle SchülerInnen – auf ein neues Schuljahr in anderer Form als in den vergangenen eineinhalb Jahren!



Konfirmation 2021



Wegen Corona und der vielen Veränderungen und Einschränkungen mussten leider auch in diesem Jahr die Konfirmationen verschoben werden. Auf einem Elternabend haben wir uns auf folgende Daten und Gruppen geeinigt:

Am 11. Juli um 10 Uhr werden konfirmiert:

Angelina Boekhoff, Kleidobben 5

Kim Mareke Bruns, Heideweg 6

Ben Buchheit, Flinthörn 9

Wiebke Gosseling, Schulstiege 12 a





Unsere Konfirmand/innen





Anmeldung der neuen Konfirmand/innen

Die neuen Konfirmand/innen, die 2023 konfirmiert werden, können am **Dienstag, dem 13.7. um 16 Uhr** im Gemeindezentrum angemeldet werden. Falls Sie nicht persönlich zur Anmeldung kommen können/wollen, melden Sie sich bitte spätestens *bis zum 30. Juni 2021* im Büro. Ein Anschreiben ist in Arbeit. Mit dem Konfirmandenunterricht beginnen in der Regel Kinder, die im Sommer von der 6. in die 7. Klasse kommen bzw. die im Jahr ihrer Konfirmation fast 2 Jahre später 14 Jahre alt sind oder werden. Diejenigen, die wir in unserer Kartei haben, werden angeschrieben. Manchmal gibt es aber auch Fehler „im System“, Namen werden nicht angezeigt oder Kinder wurden „zurückgestellt“ und im Jahr darauf wird vergessen, sie wieder anzuschreiben... Oder jemand ist neu in die Gemeinde gezogen... Falls so etwas geschehen sollte, ärgern Sie sich bitte nicht, sondern rufen an (04951-912206) oder schreiben eine mail an kgmholthusen@t-online.de.

Friedhof

Die Nachfolge für die „Firma Buntjer“, die den Friedhof und die Grünanlagen beim Gemeindezentrum gepflegt hat, konnte bis Redaktionsschluss noch nicht geklärt werden. Aber die Gemeindeleitung kümmert sich natürlich um dieses wichtige Thema. Sobald es Neuigkeiten gibt, werden sie veröffentlicht werden.

Am Ablageplatz bei den Stelen (Rasengräberfeld) wurde aufgeräumt, weil dort viele Blumen, Figuren und weitere Gegenstände seit vielen Wochen und Monaten standen, die nicht entsorgt oder wieder mitgenommen wurden.

Der gepflasterte Platz rund um die Stelen ist nicht gedacht für dauerhaft dort abgestellte Gedenkgegenstände oder Kerzen. Wenn dort Gegenstände, Pflanzen oder Gestecke zum Gedenken abgestellt werden, sollten sie spätestens nach einigen Wochen wieder mitgenommen oder ggf. entsorgt werden.

Andernfalls werden sie nach 6-8 Wochen entsorgt bzw. zwecks Mitnahme an den Container (zwecks Rücknahme) gestellt. Eine aktuelle Friedhofsordnung wird demnächst auf die homepage holthusen.reformiert.de gestellt werden.



Aktuelles aus der Gemeinde

Besuche in der Gemeinde

Es gibt mehr als 160 Menschen in der Gemeinde, die 80 Jahre oder älter sind. Ich besuche sie, wenn es gewünscht wird, zum Geburtstag (zum 80. und ab dem 85.; dazwischen übernehmen die Kirchenältesten die Geburtstagsbesuche) und darüber hinaus meistens auch ein 2. Mal im Jahr oder sogar öfters. Einen Teil meiner Arbeitszeit reserviere ich für Schwerkranke und Sterbende sowie für Besuche in den Krankenhäusern (wenn das möglich ist), im Hospiz und in den Altenheimen, in denen auch ca. 20 ehemalige Holthuser/innen und Tichelwarfer/innen leben.

Zur Gruppe der Senior/innen (über 80) sei gesagt, dass längst nicht alle, die sich noch zur Holthuser Gemeinde dazuzählen, auf dem Papier auch Holtuser sind. Sie werden mit dem Umzug in ein Heim oder eine Altenwohnung direkt umgemeldet, auch kirchlich. Wenn dies nicht gewollt ist, wenden Sie sich bitte an Frau Metelerkamp oder an Frau Buntjer im Büro. Wir veranlassen dann die „Umgemeindung“, für die eine Unterschrift geleistet werden muss.

Da gerade Kranken-, Seelsorge-, Trauerbesuche und Sterbebegleitungen meist recht spontan an mich herangetragen werden – was ja in der Natur der Sache liegt –, bitte ich um Verständnis, dass ich nicht – wie von einigen erwartet – alle paar Wochen zu Besuchen nach Hause kommen kann. Und natürlich gibt es neben der großen Gruppe der Senioren auch noch viele andere Altersgruppen und Anliegen, die bedacht werden wollen und zu ihrem „Recht“ kommen müssen.

Wenn jemand, den/die ich besuchen soll, in einem der umliegenden Krankenhäuser liegt, rufen Sie bitte unter 04951-912206 an. Da die Bestimmungen sich oft ändern, kläre ich im Vorfeld mit dem Krankenhaus ab, ob und unter welchen Bedingungen ich hineingelassen werde.





Öffnung des Gemeindezentrums? Im Moment müssen wir noch abwarten und können zur Zeit noch nicht für den Herbst vorplanen. Wie es dann genau mit Treffen von Gruppen und Kreisen weitergeht, erfahren Sie – wahrscheinlich recht kurzfristig – durch die Zeitung, durch Einladungen der Gruppenleiter/innen, durch die Abkündigungen im Sonntags-Gottesdienst oder durch den nächsten „Kompass“. Aber wir sind und bleiben optimistisch, dass bald wieder mehr Gemeinschaft möglich ist. Die ersten hoffnungsvollen Zeichen erleb(t)en wir bereits im Mai.

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Bibelfrage in der Badewanne
 Wie heißt der Prophet, der Schiffbruch erlitt und tagelang im Bauch eines Fisches festsaß, bis Gott seine Gebete erhört hat?

Ferien zuhause?
 Schickt euch gegenseitig Postkarten von Balkonien!

Ans: *Jana Taubert*
 Torweg 324
 10276 Göttingen

Benjamins Gummibärchen-Eis

Gieße Wasser oder Fruchtsaft in einen Eiszwürfelbehälter. Lege vorsichtig in jedes Fach ein Gummibärchen. Stell den Behälter über Nacht ins Tiefkühlfach. Klopfe die gefrorenen Gummibärchenwürfel heraus. Du kannst sie lutschen oder dir mit Sprudel ein gekühltes Getränk daraus machen.

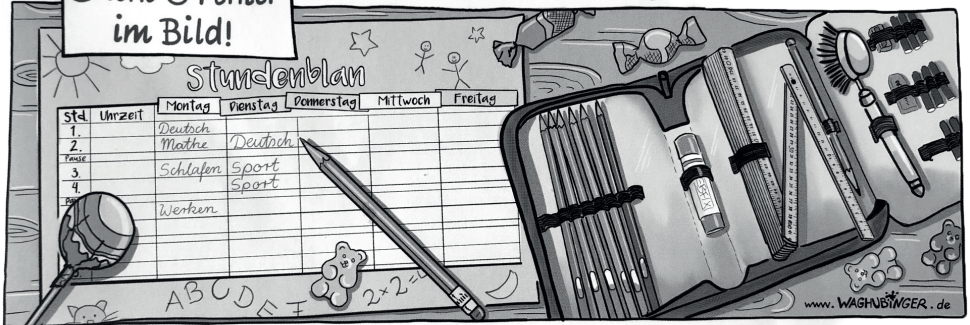
Mehr von Benjamin ...
 der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand)
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Jonas



Suche 5 Fehler
im Bild!

Schulanfang



„Stundenplan“, vertauschte Tage, „Schlafen“, Zollstock, Spülbürste

Impressum - Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Holthusen

Gemeindebüro:

Holthusen, Am Gehölz 12, 26826 Weener
 Gemeindegemeinschaft: Elfriede Buntjer
 Telefon: 04951-912206
 Öffnungszeiten: dienstags 9-11 Uhr
 donnerstags 9-11 Uhr

Kirchenrat:

Holthusen, Am Gehölz 12
 26826 Weener
 Vorsitzende: Jana Metelerkamp
 Telefon: 04951-912206

Pastorin: Jana Metelerkamp
 Holthusen, Am Gehölz 12
 26826 Weener

Kirche:

Küster: Diedrich Leemhuis
 Telefon: 04951-2523
 Kirchstr. 43A
 26826 Weener

Friedhofsbeauftragter:

Diedrich Leemhuis
 Telefon: 04951-2523
 Kirchstr. 43A
 26826 Weener

Gemeindezentrum:

Holthusen, Lange Straße 10, 26826 Weener
 Hausmeisterin: Annamaria Sebens
 Holthusen, Schilfstraße 4, 26826 Weener
 Telefon: 04951-3102

Ev.ref. Kirchengemeinde Holthusen - Sparkasse LeerWittmund

IBAN: DE73 2855 0000 0001 0878 73

Gemeindebrief Kompass

Herausgeber Kirchenrat der Ev.-ref. Kirchengemeinde Holthusen

Redaktion: Jana Metelerkamp, Tel. 04951-912206

Layout: Ingrid Waltemathe, Lehmdobben 12, Holthusen, 26826 Weener, 0175-9802023